



1 Fokus aufs Auge

Ein scharf aufgenommenes Auge ist der Schlüssel zu einem guten Porträt. Verwendet den Augen-Autofokus, um die Schärfe zu gewährleisten. Experimentiert dann mit verschiedenen Blenden, um zu sehen, wie die Tiefenschärfe die Wirkung eines Porträts verändert.



2 Brennweite

Weitwinkelobjektive verzerren das Gesicht. Daher werden klassische Porträtfotos in der Regel mit einer längeren Brennweite aufgenommen, oft mit 85 mm, 105 mm oder 135 mm.



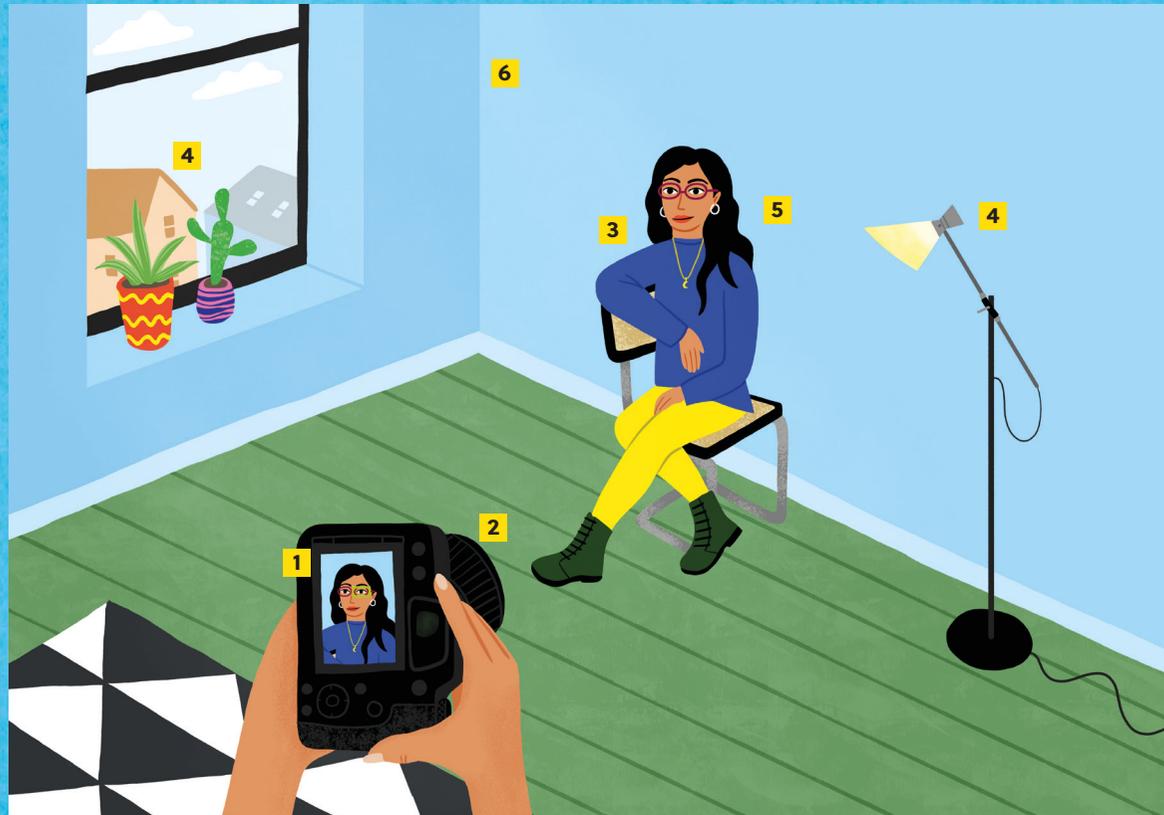
3 Seid auf der gleichen Höhe wie euer Modell

Für ein natürliches Aussehen solltet ihr die Kamera auf Augenhöhe eures Hauptmotivs halten. Lasst euer Modell in die Kamera schauen und das Kinn leicht anheben.

Keep inspiring ■ ■ ■

Gelungene Porträtfotos

Verbessert eure Porträtfotografie mit unserem **Nikon-Quickstart-Spickzettel**



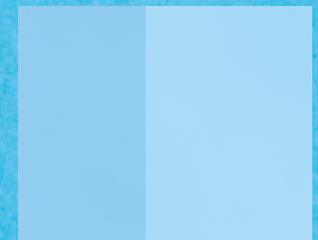
4 Licht

Von der Seite einfallendes Fensterlicht eignet sich hervorragend für Porträts. Ihr könnt ergänzend auch eine Lampe auf der anderen Seite platzieren. Licht von der Seite betont die Konturen des Gesichts, während direkt von vorne kommendes Licht das Gesicht flacher macht.



5 Lasst euch helfen

Bittet anfangs jemanden, den ihr gut kennt, für euch Modell zu stehen. Der Prozess wird entspannter und ihr werdet euch sicherer fühlen, wenn ihr euer Modell dazu auffordert, sich zu bewegen.



6 Wählt einen schlichten Hintergrund

Requisiten können zwar eine Geschichte erzählen. Verzichtet jedoch auf unruhige Hintergründe, die vom Motiv ablenken könnten.

Drei der besten Objektive für die Porträtfotografie für jedes Budget



Klassische Porträts
NIKKOR Z 85mm
f/1.8 S



FX-Zoom-Option
NIKKOR Z 24-120mm
f/4 S



DX-Option
NIKKOR Z DX 18-140mm
f/3.5-6.3 VR

